

Montag 7. Aug. 89



...ine Sekunde verloren, sofort nach dem Schwimmen geht es aufs
h zum Lauf. (Bild: msn)

«Ich bin unheimlich stolz»

Das Seeland im Sportfieber: 50 Mädchen und Knaben beteiligten sich am 1. Jugend-Seeland-Triathlon in Nidau. Das Schwimmen, Velofahren und Laufen – alles nonstop – forderte Geist und Körper der Jungmannschaft. Am Ziel, bei strahlendem Wetter, gab's nur strahlende Gesichter.

Hans-Peter Burri

Beim Start um 9.20 Uhr brodelte das Wasser, als ob Piranhas hinter den jungen Schwimmern her wären. Minuten später entstieg die ersten dem See. Für Kräftetanken bleibt keine Zeit: Umziehen und sofort aufs Rad! Ein Mädchen: «Bei Kilometer 3 rettete mich ein nasser Schwamm, den mir eine Zuschauerin spontan zuwarf.» Kurz vor der dritten Prüfung – dem Lauf – stopfte ein «Spränzel» eine Banane und zwei Becher Coca in sich hinein. So, jetzt kann es weiter gehen. Die ersten Schritte gelingen trotz der für die Muskulatur enormen Umstellung recht gut, bald findet der Bub einen zügigen Rhythmus. Nach 20 Minuten trifft der Sieger der 1. Kategorie ein. Viele Zuschauer säumen den Parcours – so lässt sich ein Zieleinlauf schön erleben. «Es durchrieselt mich ein Glücksgefühl – ich bin ein Finisher, ein Ironman», so der glückliche Sieger.

Die 10 Mädchen und 40 Jungen, welche da unter sich die Triathlon-Gewinner ausmachen, sind in drei Kategorien eingeteilt: Die 14- bis 16jährigen in einer Kategorie, die 11- bis 13jährigen in einer weiteren und die Kleinsten, die 7- bis 10jährigen in einer dritten.

Aber oho: Diese «Geisslein» wussten zu kämpfen! Nur gerade ein 7jähriges Mädchen stieg aus dem Rennen: «Die Pumpe hat keine Mühe, nur die Beine wollen nicht mehr so recht», meinte die kleine Aussteigerin. Der 14jährige Gymeler Boris aus Ipsach drückte sich nach dem Wettkampf so aus: «Ich bin unheimlich stolz, mich selbst, meine Schwäche und Trägheit besiegt zu haben. Es befriedigt mich, meinem Körper eine Leistung abgerungen zu haben, die die Grenzen dessen erreicht, was ich zu geben imstande bin.»

Obwohl schliesslich nur drei Siegerinnen und Sieger – eben die Kategoriensieger – gefeiert werden konnten, gab's keine traurigen Gesichter zu sehen. Bei diesem harten Wettkampf, dem Triathlon, verliert man lachend... und es mochte die Verlierer trösten, dass da für jeden ein Preis vorhanden war. Zufriedene Gesichter und helle Begeisterung auch bei den glänzenden Organisatoren: dem Triathlon-Club Seeland. Präsident Roland Christen: «Das

Seeland ist um einen gelungenen Anlass reicher.»

Rangliste. Jugend 14 bis 16 Jahre (400 m Schwimmen, 18 Kilometer Rad, und 4,5 km Lauf).

Mädchen: 1. Nievergelt Franziska (Erlach) 1:06:06. 2. Bürgi Rita (Magglingen) 1:08:51. 3. Weber Franziska (Jens) 1:23:48. 4. Hiller Nicole (Evilard) 1:23:48. Knaben: 1. Rocchi Marco (Nidau) 1:03:46. 2. Kernen Ivo (Port) 1:04:55. 3. Jenni Peter (Unterägeri ZG) 1:05:17. 4. Weber Jan (Jens) 1:05:34. 5. Steiner Silvan (Ipsach) 1:05:45. 6. Appenzeller Oliver (Aarberg) 1:05:49. 7. Burri Boris (Ipsach) 1:06:43. 8. Hiller Oliver (Evilard) 1:11:29. 9. Leibundgut Matthias (Gerolfingen) 1:14:37. 10. Rollier Marc (Lengnau) 1:17:50. 11. Potterat Jann (Büren an der Aare) 1:23:32. 12. Renfer Christian (Lengnau) 1:31:46.

Jugend 11 bis 13 Jahre (250 m Schwimmen, 11,5 km Rad und 2 km Lauf). Mädchen: 1. Col-latz Danielle (Biel) 45:15. 2. Jeannerat Evelyne (Hagneck) 49:25. 3. Holliger Ursina (Evilard) 52:09. Knaben: 1. Jeannerat Patrick (Hagneck) 39:47. 2. Wepfer Michael (Herrenschwanden) 39:52. 3. Grogg Marco (Herzogenbuchsee) 42:52. 4. Von Arx David (Herzogenbuchsee) 43:37. 5. Weber Oliver (Jens) 44:19. 6. Weber Sven (Jens) 44:53. 7. Rieden Alain (Grenchen) 46:48. 8. Appenzeller Ivan (Aarberg) 47:07. 9. Siegfried Marco (Busswil) 51:57. 10. Renfer Patrik (Lengnau) 52:03. 11. Turtshi Daniel (Busswil bei Büren) 52:06. 12. Calame Alexandre (Brig-Gils) 53:09. 13. Hugi Emanuel (Biel) 59:58.

Jugend 7 bis 9 Jahre (100 m Schwimmen, 4,5 km Rad und 1 km Lauf). Mädchen: 1. Wüthrich Bettina (Aegerten) 21:57. 2. Wepfer Sandra (Herrenschwanden) 23:16. 3. Ruchti Nadja (Nidau) 23:59. Knaben: 1. Wüthrich Thoma (Aegerten) 20:30. 2. Maurer Stephan (Aegerten) 3. Renfer Stefan (Lengnau) 23:30. 4. Bonjour Michael 22:43. 5. Krähenbühl Sacha (Nidau) 22:46. 6. Gfeller Benjamin (Biel) 22:56. Zimmermann Markus (Nidau) 24:02. 8. Miglierina Enzo (Nidau) 24:14. 9. Zehr Steven (Lengnau) 24:42. 10. Lenz Reto 24:52. 11. Batt Christoph (Orpund) 25:07. 12. Känzig Adrian (Nidau) 25:40. 13. Calame Adrian (Brig-Glis) 25:52. 14. Schmied Ivo 25:52.